

Spielplatz-Wettbewerb Gemeinde Rhade erneut im Rennen

RHADE/RHADEREIESTEDT. Nach der Teilnahme an dem Spielplatz-Wettbewerb eines Radio-senders, bei der es nicht zum Sieg und somit zum Gewinn eines Traumspielplatzes gereicht hatte, beteiligt sich die Gemeinde Rhade jetzt an einem weiteren Wettbewerb. Diesmal ausgerichtet von Fanta und dem Deutschen Kinderhilfswerk, können bis zum 7. August Stimmen abgegeben werden. Zu gewinnen sind bis zu 20 000 Euro für den Sieger sowie weitere Preise. Die Gemeinde Rhade hat sich mit den Spielplätzen bei der alten Schule in Rhade und bei der Feuerwehr in Rhadereistedt beworben. Details zu den Wettbewerben und zur Stimmabgabe stehen auf der Rhader Homepage. (lh) www.rhade-nds.de

Tipps & Termine

Samtgemeinde Selsingen



Verwaltung

Arbeitsgemeinschaft Bildungswerk Selsingen

☎ 04284/9307-111
E-Mail: abs@selsingen.de
Mo bis Fr 8 bis 12 Uhr
Do zusätzlich 14 bis 18 Uhr
Rathaus Selsingen
☎ 04284/9307-0
Fax: 04284/9307-555
Mo bis Fr 8 bis 12 Uhr
Do zusätzlich 14 bis 18 Uhr
Samtgemeindebücherei
☎ 04284/9307-113
samtgemeindebuecherei@selsingen.de
Di 15 bis 18 Uhr
Do 15 bis 19 Uhr
Fr 10 bis 13 Uhr

Freizeit

Freibad Selsingen

☎ 04284/926-400
heute geschlossen
**Landtouristik
Samtgemeinde Selsingen**
☎ 04284/9307-110
www.landtouristik-selsingen.de

Museen

**Heimathaus Greven Worth
von 1701 mit Hofanlage
in Selsingen**
☎ 04284/1660
Besichtigung nach Vereinbarung

Gedenkstätte

Gedenkstätte Lager Sandbostel
Grefstraße 3
Mo bis Fr 10 bis 16 Uhr
So 10 bis 17 Uhr

Ärztliche Bereitschaft

**Kassenärztliche Dienstbereiche
Selsingen, Sittensen, Zeven und
Tarmstedt** ☎ 116117
In lebensbedrohlichen Fällen ☎ 112
Sprach- u. Gehörlose: Fax 04281/8465
SMS ☎ 04281/9302-0
Ärztlicher Bereitschaftsdienst:
Mo, Di und Do ab 19 Uhr
Mi und Fr ab 15 Uhr
Sa, So und Feiertage ab 8 Uhr
bis zum jeweiligen Folgetag 7 Uhr

Beratung und Hilfe

**Tiernghof Rasselbande
Sandbostel**
☎ 04764/810086

**Ambulanter Hospizdienst
Bremervörde-Zeven**
☎ 0160/90330685

**Diakonische Hilfe Rhade
„Hilfe von Mensch zu Mensch“**
☎ 0160/5462784

**Diakonische Hilfe Selsingen
„Hilfe von Mensch zu Mensch“**
☎ 04284/926405

**Freundeskreis Asyl
Zeven-Selsingen**

☎ 04281/999046

**Heilpädagogische
Frühförderung Lebenshilfe
Bremervörde-Zeven**
☎ 04284/926011

Krebsberatungsstelle
☎ 04281/711866

Polizeistation Selsingen
☎ 04284/8769

Nach Putschversuch wieder vereint

Wie zwei Freunde aus Istanbul, die derzeit beim Jugendworkcamp in Sandbostel arbeiten, die dramatischen Ereignisse erlebten

Von Stefan Algermissen

SANDBOSTEL. Sie sind enge Freunde seit der Kindheit: Baris und Ahmet aus Istanbul. Die dramatischen Ereignisse des Putschversuches in der Türkei erlebten die Studenten so weit voneinander entfernt, wie sie es noch nie waren in ihren jungen Leben. Während bei Baris in Istanbul die Düsenjäger übers Haus donnerten, sorgte sich Ahmet im 2500 Kilometer entfernten Deutschland um seine Lieben in der Heimat.

Das Leben schreibt seine eigenen Geschichten. Eigentlich wollten die beiden Freunde zu Beginn der vergangenen Woche gemeinsam von Istanbul aus nach Deutschland fliegen, um auf dem Gelände des ehemaligen Stalag XB in Sandbostel etwas gegen das Vergessen der Gräueltaten der Nazis zu unternehmen und sich für die Völkerverständigung einzusetzen.

Doch dann hatte Baris in Istanbul einen Autounfall, erlitt dabei leichte Verletzungen und musste seinen Flug auf Sonnabend verschieben. So kam es, dass am Freitagabend Ahmets Handy in der Freizeit- und Begegnungsstätte Oese bimmelte und er von seinem besten Freund quasi live erfuhren, dass in der Türkei gerade Teile des Militärs einen Putschversuch unternahmen.

Kontakt über Whatsapp

„Düsenjäger donnerten so tief über unser Haus, dass es wackelte. Es fielen Schüsse, und es gab Explosionen“, sagt Baris. Bis nachts um vier Uhr hätten er und sein Vater die Ereignisse am Fenster verfolgt, sich um Verwandte und Freunde gesorgt und im Fernsehen die Berichterstattung verfolgt. Zur gleichen Zeit in Deutschland hielt Ahmet per WhatsApp und Twitter Kontakt in die Heimat.



Die Studenten Baris (links) und Ahmet aus Istanbul sind seit ihrer Kindheit enge Freunde und arbeiten derzeit im Internationalen Jugendworkcamp in der Gedenkstätte Lager Sandbostel. Sie schildern an dem historischen Ort, wie sie die Ereignisse getrennt voneinander erlebten. Foto Algermissen/bz

Am Ende blieben beide Studenten von Opfern in ihren Umfeldern verschont. Dennoch sorgen sie sich mehr denn je um die Zukunft ihrer Heimat. „So viele Menschen sind gestorben. Wir sind unendlich traurig“, sagt Ahmet, der Mathematik und Computerwissenschaften studiert.

Weil sie fern der Heimat sind, räumen sie offener als sonst ein, dass sie Gegner von Staatspräsident Recep Tayyip Erdogan sind. „Er kappt die Pressefreiheit, blockiert, wenn er will, das Internet, Twitter oder WhatsApp, und seine Gegner lässt er drangsaliieren.“ Mechatronik-Student Baris, der an der Uni Deutsch lernt, fügt hinzu: „Die Regierung verlang-

samt die Internetverbindung, damit wir TV-Programme aus dem Ausland schwerer schauen können.“ Wie weit die Furcht vor

» Düsenjäger donnerten so tief über unser Haus, dass es wackelte. Es fielen Schüsse, und es gab Explosionen. «

Baris aus Istanbul

dem Arm der Pro-Erdogan-Fraktion reicht, zeigt die Frage, ob der Artikel „auch wirklich in einer Lokalzeitung erscheint“.

Trotzdem sind Ahmet und Baris froh, dass der Putsch schief ging. „Ich mag Erdogan nicht,

aber die Soldaten, die verantwortlich sind, sind komplett gegen eine Demokratie“, sagt Ahmet. Baris, der am Samstag zum Istanbul-Flughafen fuhr, ohne zu wissen, ob seine Maschine nach Hamburg abheben würde, hat wenig Hoffnung, dass ihr Land, dass die Freunde so lieben, bald auf den richtigen Weg findet. Der Student sagt, dass er sich seine Freunde in der Türkei auch ein Stück weit mit Blick auf deren politische Gesinnung aussuche und am liebsten erstmal ins Ausland gehen würde, um dort zu arbeiten.

Für Ahmet ist das keine Lösung. Gerade an einem Ort, der einen solchen Gedanken nahe

legt, erinnert er an Deutschland 1945: „Was wäre passiert, wenn da alle das Land verlassen hätten?“ Er sagt, dass er Freunde habe, die Erdogan unterstützten. „Ich verstehe das nicht, aber sie sind überzeugt, dass es derzeit keine Alternative gebe“, sagt der 20-Jährige, der wie Baris die 1923 von Präsidenten-Legende Atatürk gegründete Cumhuriyet Halk Partisi (CHP) favorisiert.

Doch die sozialdemokratische Oppositionspartei ist dieser Tage nicht wirklich nah dran an einem Regierungswechsel. Das sehen auch Ahmet und Baris so. „Eine Machtveränderung ist nach dem Putschversuch noch unwahrscheinlicher als davor.“

„Wir möchten die Feuerwehr interessant machen“

33 Kinder kommen zum Ferienspaß der Selsinger Kameraden und gehen nicht mit leeren Händen – Nachwuchswerbung im Blick

SELSINGEN. Viel Mühe haben sich die Organisatoren der Freiwilligen Feuerwehr Selsingen um Jörg Groß mit der Vorbereitung ihrer Ferienspaß-Aktion gemacht. Der

Lohn: 33 Kinder und 18 Erwachsene meldeten sich für den Nachmittag am Feuerwehr-Haus an.

Anklang fand bei den Mädchen und Jungen unter anderem ein et-



Kinder dürfen bei der Feuerwehr in Selsingen mit Wasser ein kleines Feuer löschen und dabei eine große Einsatzjacke tragen. Fotos Schwanebeck

was anderes Fußballspiel. Hier trieben die Kinder den Ball mit dem Feuerwehrschauch in einem Wasserbecken voran – bis ins gegnerische Tor.

Zu löschen galt es ein „brennendes Haus“, außerdem bot die Feuerwehr ein Wetspritzen an, bei dem ein Gefäß gefüllt werden musste. Auch ein echtes Feuer durften die Kinder löschen und dabei eine Feuerwehrjacke tragen. Der Nachwuchs durfte mit einem kleinen Feuerwehr-Tretauto fahren und mit dem richtigen Feuerwehr-Auto eine Rundfahrt durch den Ort machen.

Nebenbei gab es für jedes Kind ein paar Spielgeld-Scheine. Die konnten zum Beispiel für eine zweite Fahrt mit dem Feuerwehr-Auto ausgegeben werden oder beim Glücksrad vermehrt oder „verzockt“ werden. Wer am Ende die meisten Scheine vorweisen konnte, der durfte als erster an ei-



Macht Laune: Fußball mit Wasserstrahl ins gegnerische Tor treiben.

nen Geschenketisch treten und sich etwas aussuchen.

„Wir wollen die Feuerwehr interessant machen. Das hilft uns eventuell später, wenn die Kinder in die Jugendwehr kommen“, so Jörg Groß, der unter anderem als Brandschutzerzieher bei der Feuerwehr in Selsingen fungiert.

„Und es soll kein Kind mit leeren Händen nach Hause gehen.“

Auch die Erwachsenen konnten es sich gut gehen lassen und gegen eine Spende bei Kaffee und Kuchen entspannen. Für die Kinder war der Spaß wie immer bei der Feuerwehr kostenlos. Zum Abschluss gab es Grillwurst. (rsk)

Pflanzen und Metall im Blick

Privater Garten in Rockstedt am Wochenende erneut offen für Besucher

ROCKSTEDT. Erneut haben Freunde schöner Gärten am kommenden Wochenende die Gelegenheit, das Kleinod von Irmgard Fritze in Rockstedt zu besichtigen. Für Besucher geöffnet ist der Garten am Sonnabend und Sonntag, 23. und 24. Juli, jeweils von 13 bis 18 Uhr. Und zwar im Rahmen der TouROW-Aktion „Private Gärten entdecken und erleben“.

Zu finden ist der kleine Garten an der Straße Im Sande 34. Bei Irmgard Fritze „hintern Gartenzaun“ dürfen die Blumen in diesem Jahr auch auf den Wegen

wachsen. Kleine Farbwelten aus einjährigen Blühern führen durch den sommerlichen Garten. Betrachter erleben ein harmonisches Miteinander von Natur und Anlagen. Darüber hinaus haben die Besucher die Möglichkeit, Gartendekorationen aus Metall und Keramik aus eigener Werkstatt zu bewundern. Nähere Informationen zu den geöffneten Privatgärten gibt es im Internet unter www.private-gaerten.de. Die entsprechende Broschüre mit allen Terminen gibt es beim Kreis-Touristikverband TouROW unter ☎ 04261/81960. (lh)



Taube auf einem Engel, gestaltet von Irmgard Fritze. Foto Fritze

Polizei sucht Sprayer

Ostereistedter Vereinsheim mit Graffiti beschmiert

OSTEREIESTEDT. Da hat sich offenbar jemand ausgetobt, ohne nachzudenken: Ein Unbekannter hat im Zeitraum zwischen dem vergangenen Sonntag 17. Juli, um 9 Uhr und Montag, 18. Juli, um 5.30 Uhr gleich mehrere Einrichtungen an der Schulstraße in Ostereistedt mit Graffiti beschmiert.

Auf dem öffentlichen Grundstück der Gemeinde besprühte der Täter einen Fahrradunterstand, die Grillhütte am Fachwerkhaus und das Vereinsheim des MTV Ostereistedt mit mehreren Graffiti.

„Des Weiteren ist auch ein Zigarettenautomat in der Schulstra-

ße auf die gleiche Art und Weise beschädigt worden“, teilte die Polizei Selsingen gestern zu den Sachbeschädigungen mit.

Nach Auskunft der Ordnungshüter ist ein Schaden in Höhe von insgesamt rund 1000 Euro entstanden. Wer Beobachtungen gemacht hat, die mit dem Vorfall in Zusammenhang stehen könnten, wird gebeten, sich entweder bei der Polizei in Bremervörde unter ☎ 04761/99450 oder in Selsingen unter ☎ 04284/8769 zu melden. „Geschädigt ist die Gemeinde Ostereistedt sowie der Betreiber des Zigarettenautomaten“, so die Polizei. (lh)